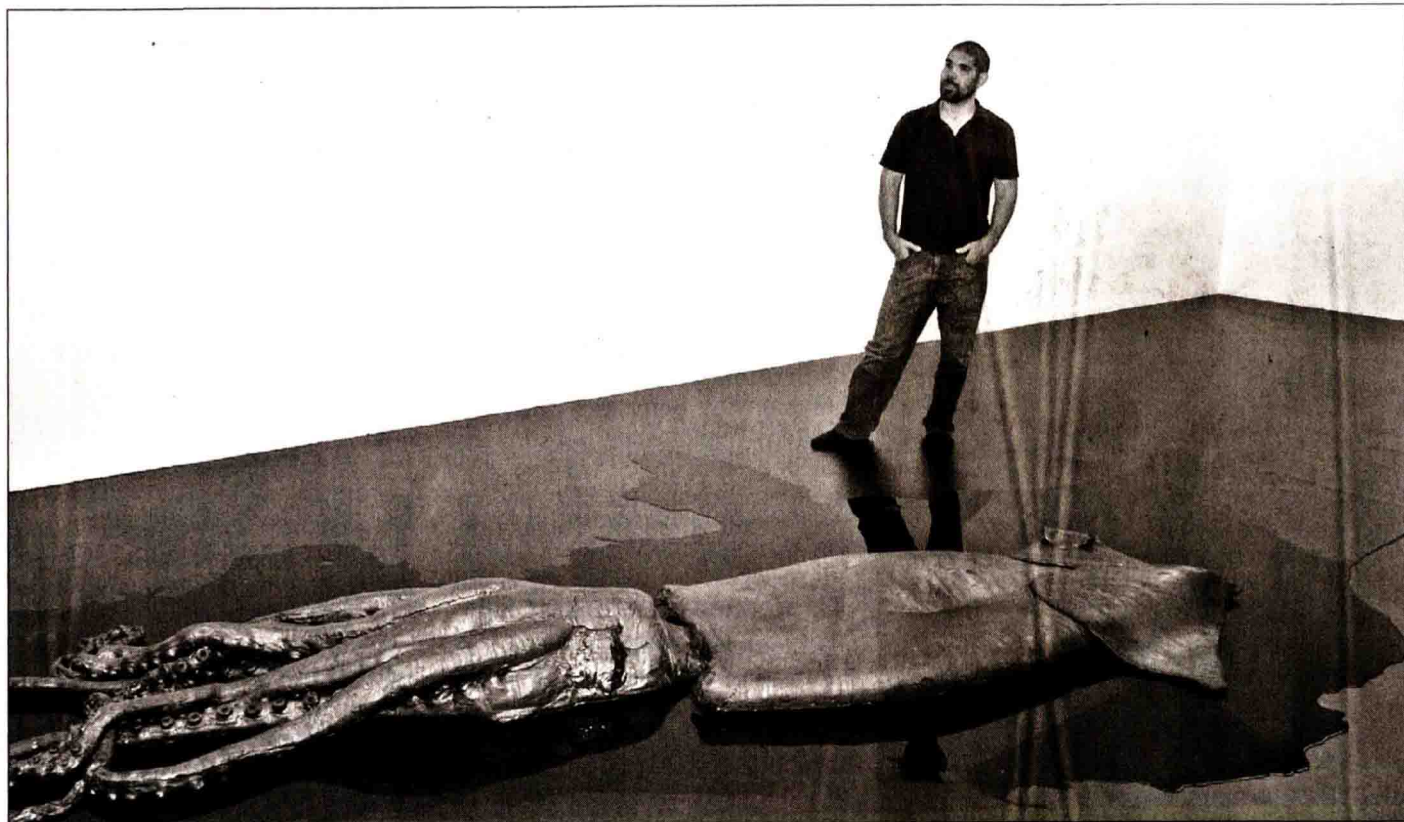


MAK Galerie: David Zink Yi. Manganese Make my Colors Blue



Der Künstler und das Monster: David Zink Yi erinnert an die Wunderkammern der Renaissance. Foto: W. Woessner/MAK

In der nächtlichen Kammer der Wunder

Von Brigitte
Borchhardt-Birbaumer

■ David Zink Yi war Lothar Baumgartens Meisterschüler an der Berliner Universität der Künste. Er zieht neue Bilder aus der Tiefe von Nacht und Meer, die Kunsthistoriker an den Geistesblitz der Renaissance im dunklen Inneren des Kopfes denken lassen. Diese damit gezogene Lichtspur zeigt die geheimnisvolle Schönheit einer partiell beleuchteten Zeder in der Dunkelheit und ein graues Porzellanobjekt in Form eines Tiefseemonsters.

Der Riesentintenfisch Architeuthis liegt nur noch als Hülle in einer Wasserlacke

am schwarzen Boden und verbindet Natur und Kunst, Wissenschaft und Schöpfergeist mit einander. Vormoderne Träume vom universellen Weltbild klingen an. Erinnerungen an die ersten Museen, die Kunst- und Wunderkammern, werden ebenso wach wie das Forschen im Unterbewusstsein als Wiener Spezialität der vorvorigen Jahrhundertwende.

Das Untier aus der Tiefe des Meeres

Das Urtier aus der Meeres-tiefe war vor 1900 noch ein mythisches Ungeheuer, hier liegt es wie ausgeworfen, verwesend, doch auch als Studienobjekt. Innere und

äußere Nacht kommen zur Intention der klassischen Moderne, Modelle der Natur in ihre Konzepte einzu-fügen.

Trotz der aktuellen Kon-frontation von abstrakten Motivelementen, die nach langer Recherche Brüche im traditionellen Erzähl-fluss hinterlassen, sugge-riert der aus Peru stammende Künstler mit dieser In-stallation eine Szenerie.

Gleichsam an der Schnittstelle zwischen Rea-lität und Fiktion befinden wir uns aber - in Nacht und Gedankennebel - immer noch in Feldern von Malerei und Skulptur. Daran ändert die Verwendung der Me-dien Fotografie und das ke-

ramische Material wenig, die Werke treten nicht aus dieser alten Dualität he-raus.

Die romantische Stim-mung, die sie zusammen in ihrer Stille und Farbreduk-tion auslösen, verrät aller-dings auch die Gespalten-heit kultureller Fragen heu-te. Ein Blick in die Tief-see eigener Nachtgeschich-ten. ■

Ausstellung

Manganese Make my Colors Blue

Arbeiten von David Zink Yi
Bärbel Vischer (Kuratorin)
MAK Galerie
Zu sehen bis 6. März

★ ★ ★ ★ ★